

Informationen über den Verein

MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

Beratung - Therapie
Prävention

Schutz - Wohnen
Verselbständigung

Beratungsstelle für Mädchen
und junge Frauen

Fachberatungsstelle
gegen Zwangsheirat

Fachstelle Gewaltschutz
bei Behinderung

Inklusive anonyme
Zufluchtstätte

Mädchenwohnen Linah

Mädchenwohnen Hannah

Mädchenwohnen Hedda

Wohnen Lou

Ambulante Hilfen Munah

Der Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. wurde 1987 gegründet und ist anerkannter Träger der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen mit und ohne Behinderung, die sexualisierte, körperliche und/oder psychische Gewalt erlebt haben.

Mädchen und junge Frauen werden mit den verschiedenen Angeboten dabei unterstützt, Schutz und Sicherheit zurückzugewinnen und selbstbestimmte Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die wesentlichen Prinzipien des Vereins sind die feministische Grundhaltung, die Parteilichkeit für die Mädchen und jungen Frauen sowie die inklusive und interkulturelle Ausrichtung.

Darüber hinaus setzt sich das Mädchenhaus auf gesellschaftspolitischer Ebene für Gewaltfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe für Mädchen und junge Frauen ein.

Kontakt

Postanschrift:
Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Wohnen Lou
Detmolder Straße 87a | 33604 Bielefeld

0521.17 88 13
lou@maedchenhaus-bielefeld.de

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen über den Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. zu und freuen uns, wenn Sie uns über eine Mitgliedschaft im Förderverein unterstützen.

Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

0521.17 88 13
info@maedchenhaus-bielefeld.de

Respekt und Vielfalt – auch in der Sprache *

Wie viele Institutionen befinden auch wir vom Mädchenhaus Bielefeld e.V. uns mitten in einem partizipativen Prozess, wie wir an welcher Stelle Geschlechtervielfalt sprachlich abbilden wollen.

*Der aktuelle Stand
ist auf unserer Website
zu finden.*



MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

Wohnen Lou



Zielgruppe

Die Zielgruppe des Angebots sind Mädchen und junge Frauen mit und ohne Behinderung. Unter Mädchen und Frauen verstehen wir Personen, die sich selbst als weiblich definieren oder juristisch als weiblich angesehen werden, daher verzichten wir auf das Gender-Sternchen hinter Mädchen und Frauen.

Gleichwohl öffnen wir uns mit diesem Angebot auch Personen mit und ohne Behinderungen, die sich nicht in einem binären Geschlechtermodell wiederfinden können oder wollen, die divers sind, agender, inter, genderfluid sowie Trans*Personen.

Die zu Betreuenden sind im Alter ab 16 Jahren und befinden sich in der Phase der Verselbständigung. Sie benötigen Unterstützung beim Führen eines selbständigen Lebens.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen der oben genannten Zielgruppe,

- die psychische, körperliche und/oder sexualisierte Gewalt erlebt haben
- die sich in schwierigen Lebenslagen befinden
- minderjährig geflüchtet sind und nach dem Clearing weiterhin Betreuung benötigen
- die absprachefähig und in einem angemessenen Rahmen zuverlässig sind
- die von Einzelwohnen oder vom Wohnen in einer Zweier-Gemeinschaft profitieren können

Angebot

Wohnen Lou ist ein inklusiv ausgerichtetes stationäres Angebot zur Verselbständigung für die Zielgruppe ab einem Alter von 16 Jahren mit insgesamt 15 Plätzen.

Es werden neun Einzelapartments und drei Doppelapartments angeboten, die jeweils über ein eigenes Bad sowie eine eigene Küche verfügen.

Besonderheiten

Pädagogische Betreuung

- von 13:00 bis 19:00 Uhr sowie von 21:30 bis 07:30 Uhr im Haus
- zu den übrigen Zeiten pädagogische Rufbereitschaften
- ausschließlich durch Frauen
- im Bezugssystem

Inklusives, interkulturelles und ressourcenorientiertes Arbeiten

ausgerichtet

- an den jeweiligen individuellen Voraussetzungen und Hintergründen
- auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- auf Gesundheitsförderung
- auf Empowerment und Selbstwirksamkeit
- auf Lösungsorientierung

Gemeinschaftsangebote

- Freizeitaktivitäten
- Gemeinschaftsabende
- Kochangebote

Ziele

- Entwicklung einer tragfähigen Lebensperspektive
- Ressourcenorientierte Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte
- Entwicklung einer eigenständigen Identität
- Schulische bzw. berufliche Orientierung
- Entwicklung einer Tagesstruktur
- Erlernen hauswirtschaftlicher Kompetenzen
- Erlernen des Umgangs mit zur Verfügung stehenden Finanzen, mit Behörden und medizinischem Versorgungssystem
- Erlernen eines adäquaten Umgangs mit psychosozialen Krisen
- Erhöhung psychischer und sozialer Stabilität
- Stärkung eines gesundheitsfördernden Verhaltens
- Entwicklung einer aktiven Freizeitgestaltung
- Aufbau sozialer Bindungen und Netzwerke

